

Inhalt

Abkürzungen	11
Einleitung	13
1 Liturgie im gesellschaftlichen Umfeld	15
1.1 Christliche Liturgie in den multiplen Modernen	15
1.2 »Liturgie« – theologische Begriffsgeschichte	18
1.3 Die rituelle Dimension der Liturgie	21
1.4 Plurale Liturgie als Thema der Liturgiewissenschaft	27
2 Geschichte, Profil und Methoden des Faches Liturgiewissenschaft	29
2.1 Das Selbstverständnis der Liturgiewissenschaft	29
2.2 Etappen der Geschichte des Faches Liturgiewissenschaft	30
2.2.1 Liturgieerklärung in der Alten Kirche und im Mittelalter	32
2.2.1.1 Frühchristliche Beispiele für die Reflexion des christlichen Gottesdienstes	32
2.2.1.2 Formen mittelalterlicher Liturgieerklärung	34
2.2.2 Liturgische Quellensammlungen und Kommentare im Humanismus ..	36
2.2.3 Die Rubrizistik der frühen Neuzeit	37
2.2.4 Weichenstellung zur eigenständigen Disziplin »Liturgiewissenschaft« ..	38
2.2.4.1 Liturgiewissenschaft seit dem 18. Jahrhundert	38
2.2.4.2 Entstehung von Handbüchern im 19./20. Jahrhundert	40
2.2.5 Programmatik der Liturgiewissenschaft im frühen 20. Jahrhundert ...	41
2.2.5.1 Methodenvielfalt in der Liturgiegeschichtsforschung	41
2.2.5.2 Liturgiewissenschaft als theologische Disziplin	45
2.2.5.3 Förderung des liturgischen Lebens durch die Pastoralliturgik	47
2.2.6 Die Gewichtung des Faches durch das Zweite Vatikanische Konzil und die Nachkonzilszeit	48
2.2.7 Liturgiewissenschaft heute	49
2.2.7.1 Liturgie im kirchlichen und gesellschaftlichen Umfeld des frühen 21. Jahrhunderts	49
2.2.7.2 Herausforderungen für die Methodik des Faches	53
2.3 Wie interpretiert man Liturgie?	61

3	Geschichtliche Skizze zur Liturgie aus der Perspektive der römischen Tradition	66
3.1	Liturgiegeschichte als zentrale Aufgabe der Liturgiewissenschaft	66
3.2	Jüdische Liturgie und urchristlicher Gottesdienst	69
3.2.1	Jüdischer Gottesdienst im Umfeld Jesu	69
3.2.2	Die Anfänge des christlichen Gottesdienstes	71
3.2.3	Das differenzierte Verhältnis von jüdischem und christlichem Gottesdienst in der Spätantike	73
3.2.4	Frühchristliche Liturgie im Zeugnis ausgewählter Quellen	75
3.3	Die Entstehung des römischen Ritus	78
3.3.1	Von der griechischen zur lateinischen Liturgiesprache	78
3.3.2	Quellen altrömischer Liturgie	79
3.3.3	Die römische Bischofsmesse um das Jahr 700	81
3.3.4	Wesenszüge der römischen Liturgie	83
3.4	Liturgische Zentren der Spätantike	84
3.4.1	Die Jerusalemer Liturgie	84
3.4.2	Die Liturgien der Patriarchate des Ostens	85
3.4.3	Die nicht-römischen westlichen Liturgien	86
3.5	Die Adaption römischer Liturgie nördlich der Alpen	86
3.5.1	Dogmengeschichtliche Hintergründe: Die Abwehr des Arianismus	86
3.5.2	Der Wandel des Christusbildes und seine frömmigkeitsgeschichtlichen Folgen im Hinblick auf liturgisches Gebet und Festzyklen	87
3.5.3	Der Fortbestand der römischen Liturgie	89
3.5.4	Kontinuität und Wandel der »römischen« Liturgie	91
3.6	Grundzüge der Liturgie im Hoch- und Spätmittelalter am Beispiel der Liturgie der Stadt Köln	92
3.7	Die Liturgie in der Zeit der Reformation und der Katholischen Reform	95
3.7.1	Das Erbe des Mittelalters	95
3.7.2	Das vorreformatorische Jahrhundert	96
3.7.3	Ein Reformprojekt am Vorabend der Reformation: Der Libellus ad Leonem X (1513)	97
3.7.4	Die Liturgiereform der Reformatoren am Beispiel der Abendmahlsliturgie	98
3.7.5	Das Liturgieverständnis der Katholischen Reform	100
3.8	Liturgische Reformansätze der Aufklärungszeit	102
3.8.1	Zielsetzung und Reforminhalte der Liturgik der Aufklärungszeit	102
3.8.2	Das Beispiel der Synode von Pistoia: Geistesgeschichtliche Hintergründe und Reformprogramm	104

3.9	Liturgische Strömungen im 19. Jahrhundert	106
3.9.1	Die Kirchenmusik als »heilige Kunst«	107
3.9.2	Die Entwicklung der Kirchenmusik im 19. Jahrhundert	108
3.9.3	Die Cäcilienbewegung und zunehmende Zentralisierung der Liturgie ..	109
3.9.4	Von der Restauration zur Liturgischen Bewegung	110
3.10	Die Liturgische Bewegung und Erneuerung	110
3.10.1	Persönlichkeiten und Zentren der Liturgischen Bewegung	110
3.10.2	Prinzipien und Resultate der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils	113
3.10.3	Grenzen der Reform und Zukunftsperspektiven	117
	Kurzinformation: Gemeinsame religiöse Feiern verschiedener Religions- gemeinschaften	120
4	Theologie der Liturgie	125
4.1	Liturgie als Versammlung vor Gott	125
4.1.1	Versammlung als anthropologisches Phänomen	125
4.1.2	Liturgie als von Gott gerufene Versammlung	126
	Kurzinformation: Tagzeitenliturgie	128
4.1.3	Liturgiefeier in gegliederter Versammlung	132
4.1.4	Hören und Antworten als menschliche Grundaktionen in liturgischer Versammlung	133
4.1.5	Versammlung der Gemeinde – Versammlung der Kirche	134
4.1.6	Aktualisierung von Heilsgeschichte in der liturgischen Symbolhandlung	136
4.2	Theo-logie	136
4.2.1	Begegnung mit dem personalen Gott	137
4.2.2	Doxologische Gottesanrede	137
4.2.3	Der Gott der Geschichte	138
4.2.4	Gottesbilder der Liturgie	139
4.3	Christologie	142
4.3.1	Liturgisches Gebet »ad Christum« – »per Christum«	142
4.3.2	Liturgie als Feier des Pascha-Mysteriums	144
4.3.3	Gegenwart Christi in der Liturgie	147
4.4	Pneumatologie	150
4.4.1	Liturgie als geistgewirktes Geschehen	150
4.4.2	Doxologie, Epiklese, Anrufung	151
	Kurzinformation: Feier der Taufe	154
4.4.3	Handauflegung und Salbung als darstellendes Handeln	159
4.4.4	Der Heilige Geist in poetischen Texten des Gottesdienstes	160

4.5	Die Zeitordnung der Liturgie	162
4.5.1	Zeitmodi der Liturgie	162
4.5.2	Die Dimension der Erinnerung	165
4.5.3	Die Dimension der Erwartung	167
4.6	Liturgie der Gemeinde und himmlische Liturgie	167
4.6.1	Himmlische Liturgie als Verherrlichung Gottes	167
4.6.2	Zusammenspiel von irdischer Liturgie und endzeitlich-himmlischer Liturgie	168
4.6.3	Liturgie und Eschatologie	169
	Kurzinformation: Kirchenjahr	170
4.7	Der Mensch in der Liturgie	173
4.7.1	Heiligung des Menschen in der Liturgie	174
4.7.2	Transformation menschlicher Wirklichkeit	175
4.7.3	»Einer« in Christus – das inklusive Menschenbild	177
	Kurzinformation: Lebenswendefeier	178
4.7.4	Leiblichkeit des Menschen und Liturgie	180
	Kurzinformation: Riten anlässlich menschlicher Partnerschaft	182
4.8	Liturgie und christliche Lebenspraxis	191
4.8.1	Erinnerte Heilsgeschichte und diakonales Handeln	191
4.8.2	Liturgische Heilsantizipation und christliche Handlungsoptionen	192
4.8.3	Die wechselseitige Beziehung von Liturgie und sozialem Handeln	192
	Kurzinformation: Trauerfeiern nach Großkatastrophen	194
5	Elemente und Ausdrucksformen des Gottesdienstes	197
5.1	Die Heilige Schrift in der Liturgie	197
5.1.1	Die Bedeutung biblischer Texte in der Liturgie	197
5.1.2	Biblische Bücher als Heilige Schrift	199
5.1.3	Die Verwendung biblischer Texte in der Liturgie	199
5.1.4	Die Rezeption biblischer Texte im Gottesdienst	203
5.1.5	Intertextualität biblischer Texte in der Liturgie	205
	Kurzinformation: Wort-Gottes-Feier	208
5.2	Gebet in der Liturgie	211
5.2.1	Gebet in der Spannung von Lebenserfahrung und Glaubensüberlieferung	211
5.2.2	Voraussetzungen des liturgischen Gebets	213
5.2.3	Das Heute Gottes in der Synthese der Zeit: In-eins-Fallen von Vergangenheit und Zukunft im Jetzt	214
5.2.4	Theologische Grundstrukturen jüdisch-christlicher Gebetsweisen	215
5.2.5	Formen und Formeln des liturgischen Gebets	217
5.2.5.1	Die Oratio (Kollektengebet)	217

5.2.5.2	Die Struktur des eucharistischen Hochgebets	218
	Kurzinformation: Eucharistiefeier	221
5.2.5.3	Doxologien	226
5.2.5.4	Akklamationen	227
5.2.5.5	Litaneien	228
5.2.6	Zum Vollzug des Betens – Haltungen und Gebärden	229
5.3	Die Sprache der Liturgie	231
5.3.1	Die Sprache als Ausdrucksmittel der Liturgie	231
5.3.2	Die Geschichte der Sprache im Gottesdienst der katholischen Kirche ..	234
5.3.3	Die Diskussion um die Liturgiesprache von der Liturgiekonstitution (1963) bis zum Motu Proprio »Magnum Principium« (2017)	237
5.4	Gesang und Musik in der Liturgie	243
5.4.1	Der Gesang als Wesensbestandteil der Liturgie	243
5.4.2	Zur liturgiethologischen Einordnung der Fragestellung	244
5.4.3	Musik als Raum-Zeit-Kunst	245
5.4.4	Zur Bestimmung der Musik im Gottesdienst	246
5.4.5	Das »Repertoire« des liturgischen Gesangs und der Kirchenmusik	247
5.4.6	»Religiöser Volksgesang« und Liturgie	248
5.4.7	Zur theologischen Begründung des Singens im Gottesdienst	249
5.5	Zeichen und Zeichenhaftigkeit in der Liturgie	251
5.5.1	Zeichenhaftigkeit des Gottesdienstes	251
5.5.2	Kirchenraum: Liturgischer Feierraum und öffentlicher Raum	253
5.5.3	Liturgische Orte	255
5.5.3.1	Der Altar	255
5.5.3.2	Der Ambo	257
5.5.3.3	Der Taufort	259
5.5.4	Gefäße und Geräte	260
5.5.5	Gewänder und Textilien	262
	Kurzinformation: Nutzung und Nachnutzung von Kirchenräumen	265
Anhang	269
1	Initiation	270
1.1	Feiern der Initiation	270
1.1.1	Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche	270
1.1.2	Die Feier der Kindertaufe	273
1.2	Anrufung und Lobpreis Gottes über dem Wasser (Taufwasserweihe), 1. Formular	274
2	Eucharistie	276
2.1	Die Gesänge und Gebete des Ordo Missae	276

2.2	Der Wortgottesdienst der Messfeier, dargestellt am Beispiel des 9. Sonntags im Jahreskreis B	277
2.3	Das Eucharistische Hochgebet, dargestellt am Beispiel des Hochgebets II	278
3	Verteilung der Psalmen und Cantica im 4-Wochen-Zyklus der Liturgia Horarum 1971	281
4	Aufbau und Inhalt der Liturgiekonstitution ›Sacrosanctum Concilium‹	284
5	Die Amida in Seder Raw Amram	286
	Quellen- und Literaturverzeichnis	291
	Personenregister	328
	Sachregister	333